

Gaisfeld. (Von der Feuerwehr.) Am Stefanitage hielt unsere Wehr im Gasthose Klampfl ihre 38. ordentliche Hauptversammlung ab. Hauptmann Goll begrüßte nach Eröffnung die vollzählig erschienenen Kameraden und den Bürgermeister der Gemeinde Gaisfeld, Herrn Karl Strommer. Nun hielt der Vorsitzende dem Heldenkanzler Dr. Dollfuß einen tief empfundenen Nachruf und gedachte auch der im Vereinsjahre dahingeshiedenen unterstützenden Mitglieder: Frau Margarete von Schreiner geb. Gräfin Schlick, die Spritzenpatin des Vereines war, dann der Frau Christine Neumann und der Herren J. Volger und Sandler. Durch Tod verlor auch die Wehr das stramme ausübende Mitglied Kameraden Josef Pankart. Dem vom Schriftführer gebrachten Tätigkeitsberichte entnehmen wir: Die Wehr rückte im abgelaufenen Vereinsjahre zu einem Großfeuer, einem Kaminbrande und einem Autounfalle aus und nahm an drei Bezirksfeuerwehrtagen und acht Leichenbegängnissen teil. Im Laufe des Jahres fanden 6 Uebungen statt. Hauptmann Goll dankte allen Aemterführern und Wehrekameraden für die tatkräftige Mitarbeit und teilte mit, daß im Frühjahr 1935 eine Motorspritze angeschafft werde. Das Inventar wurde durch eine Normaltragbahre vermehrt. Kassier Alois Spari erstattete den Kassabericht. Die Jahresrechnung wurde von den Kameraden Offenbacher und Strommer überprüft und für richtig befunden. Bei der hierauf vorgenommenen Ersatzwahl wurden folgende Chargen neu gewählt: Hauptmann-Stellvertreter Simon Wilhelm, Löschzugskommandanten Franz Stadler und August Tappauf. In Sache der Bezirkswehr Köflach hat der Hauptmann ein Protestschreiben an die Landesregierung abgesendet. Zum Schlusse sprach noch Hauptmann Goll die Hoffnung aus, daß es auch gelingen möge, für den Löschzug Klein-Gaisfeld ein Aggregat anzuschaffen.